

# Hehre Kunst auf dem Wäscheständer

Der Schweizer Künstler Felix Baudenbacher stellt im Esszimmer/Raum für Kunst aus

VON HEIDRUN WIRTH

**Bonn.** Na ja, wer diese beiden Wäscheständer im ersten Durchgangssaal im „Esszimmer“, jenem experimentell gelagerten Doppelraum für Kunst in der Mechenstraße sieht, ist nicht gerade amüsiert – rot gefleckte Damenunterhosen auf beiden Ständern. Und man denkt sogleich an die provokativen Emanzipationsschreie der Feministinnen, bis man dahinter kommt, dass es das nicht sein kann, da der Schweizer Künstler Felix Baudenbacher ja doch „männlicher Natur“ ist.

Glücklicherweise kann die Kuratorin Sibylle Feucht das Rätsel lüften. Die Baumwoll-dinger waren einfach praktisch, um die monochromen Farbspuren

der Farbe Rot abzutupfen. Rot ist eben alles hier geworden, auch das kleine Dauerrezept eines Urologen und Psychosomatikers, das für Felix Baudenbacher ausgestellt wurde und der Ausstellung den Titel „Dauerrezept“ verliehen hat. Und dieses „Dauerrezept“ hält den Künstler an, nicht nur „objektive“ Kunst zu machen. Er will die subjektive Seite seiner Empfindungen nicht verdrängen, hier von ärztlicher Seite mit „Erektionsstörungen“ diagnostiziert.

Das Rot ist die Künstlerölfarbe „BauPink“, die der Künstler selbst hergestellt hat: „Es ist das Ich, dem ich nicht entrinnen kann, das manchmal mein Freund und oft mein Feind und auf jeden Fall immer bei mir ist.“ So erklärt der 1977 geborene

Schweizer, der heute in London lebt, seine emotionsgebundene Vorliebe.

Aber erst, wer den zweiten großen Saal, das eigentliche „Esszimmer“, betritt, weiß was er meint. Eine wandgroße Arbeit in diesem feinen noblen Rot wölbt sich wie ein Tuch leicht von der Wand. Eine wunderbare Farbe, makellos und geschlossenen aufgetragen, mit einem komplizierten Sprayverfahren. Und man versteht plötzlich das Arsenal der doppelwandigen Lappen auf den Wäscheständern – ganz simpel und praktisch also. Sibylle Feucht lädt übrigens zur Finissage am 13. Juli ab 19 Uhr zu einem Gespräch mit Felix Baudenbacher ein.

**Mechenstraße 25**, bis 13. Juli; Do und Fr 15 -18.30 Uhr, Sa 13 -17 Uhr.



**Der Bonner Kunstraum „Esszimmer“** präsentiert derzeit Arbeiten des Schweizer Künstlers Felix Baudenbacher. Foto: Böschmeyer